

WIEDEBRUNNEN

Auf der Höhe des Grüns, auf der anderen Seite der öffentlichen Strasse, befindet sich die alte Kiesgrube Wieden.

Sie ist heute ein malerisches Naturschutzgebiet, das einen Spaziergang wert ist. Aber auch unser GEO-zertifizierter Golfplatz ist Natur pur.

PFARRBÄRG

Vom Abschlag 2 hat man den schönsten Blick auf die Pfarrkirche der Gemeinden Buchberg und Rüdlingen, einer Enklave des Kantons Schaffhausen. Die exponierte Lage der Kirche rührt daher, dass von beiden Gemeinden aus mindestens das Zifferblatt sichtbar sein sollte.

LANGE FOHREN

Wer die Sommerlinde auf der rechten Seite anvisiert, riskiert,
dass die Sicht aufs Grün verstellt ist.

Bleibst Du mit deinem Abschlag schön links, hast Du nicht nur
freien Blick aufs Grün, sondern auch auf die fantastische
Blumenvielfalt der Magerwiesen darüber.

HARTER BROCKEN

Rechterhand über den Abschlügen findet man abgestorbene Bäume und manch einer fragt sich wohl, warum diese nicht gefällt werden. Doch die Bäume sind voller Leben: Insekten finden Schlupfplätze in Löchern und kleine Nagetiere hausen in deren Wurzelgeäst.

KÖHLEREI

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts gab es in der Landgrafschaft Klettgau zahlreiche Köhlereien. Die Produktion von Kohle war ein lukratives Geschäft. Beim Bau des Golfplatzes wurden in der Senke des Loch 5 Überreste einer solchen Köhlerei gefunden.

IM GROSSEN ACKER

Das gesamte Loch 6 führt entlang eines beliebten Spazierwegs, der durch eine kleine Allee führt. Für Dich als Golfer, sind die hohen Bäume der Waldecke aber viel gefährlicher. Also bleib, wenn möglich, links im Fairway.

GAISACKER

Das Loch 7 wird durch den wohl höchst gehängten Spiegel Europas gekennzeichnet. Ein Blick hinein offenbart jedoch zielgenau, ob sich noch Spieler in der Landezone befinden. Also bitte: Wirf vor deinem Abschlag einen Blick hinein!

HALALI

Wir hoffen, Du hast den Gang durch die schöne Ahornallee hinter Dir genossen. Jetzt geht es hoch zum wohl schönsten Aussichtspunkt des Platzes. Und gleich neben dem Grün äsen die Rehe in ihrem Gehege.

HOLDERHAAG

Bevor Du einen sauberen Abschlag zwischen die Birken und den Bunker schlägst, genieße den grossartigen Blick auf den Randen.
Auf dem Weg nach unten gibt's haufenweise Brombeeren.
Aber lass die bodennahen Beeren für unsere Wildtiere übrig.

UNTER DEN WIESEN

Schon beim Bau des Golfplatzes im Jahr 1992 wohnte rechts vom Loch 10 ein berühmter, weil seltener Vogel: der Neuntöter. Dieser Spezialist spießt seine Beutetiere auf Dornen auf, zu denen neben Grossinsekten auch Amphibien, Vögel und kleine Säugetiere gehören.

HINTER HÄUSERN

Wie der Name des Lochs andeutet, kommen wir hier dem Dorf Nack am nächsten. Wer seinen Ball im Teich versenkt, trage es mit Fassung. Das Benehmen der Golfer soll auch den Dorfbewohnern als Vorbild dienen.

LAKTENHALDE

Das Thema Wasser bleibt uns erhalten, denn an diesem Loch kommt es noch mehr ins Spiel. Wenn Du vor der kleinen Brücke zu liegen kommst, sind es genau 100 Meter bis Grünanfang. Also platziere Deinen Ball gut.

BREITERGETEN

Auf diesem Loch spielst Du in Richtung Schweiz, denn nirgends kommst Du der Landesgrenze näher als hier. Vom Grün sind es nur noch 100 Meter, bis Du den Pass vorzeigen musst.

AUF DER HÖHE

Ja, diese verflixten Obstbäume, direkt auf dem Fairway. Manch einer sah seinen guten Abschlag schon von ihren Ästen ruiniert. Ein kleiner Tipp: Zwischen dem Bunker links und dem linkem Baum gibt es eine Lücke, und vielleicht rollt der Ball dann sogar noch in die Mitte des Fairways.

IM KALTEN BRUNNEN

Das leichteste Loch. Aber bleib lieber auf der rechten Seite, denn links fliegt Dein Ball ins Biotop, in den Teich oder auf die „falsche“ Seite des Doppelgrüns. Und ein Putt über den Wall ist kein Zuckerschlecken.

EISENBERG

Jetzt geht es zum letzten Mal bergan, genauer auf den Eisenberg.

In Schlagdistanz rechts brüten unsere Turmfalken.

Aber keine Angst, die triffst Du nicht. Einmal oben geht es schnurgerade entlang der schönen Magerwiese bis zum grossen, aber nicht ganz leichten Grün.

WEINBLICK

Auf dem letzten Par 3 schlägt man sozusagen direkt in die Rebberge. Im Hintergrund des Grüns erstrecken sich die Reben des Weingutes Clauss aus Nack. Und bald kannst Du seine Tropfen im Restaurant verkosten.

VOR DEM LOCH 19

Wusstest Du, dass auf dem Golfplatz zahlreiche verschiedene Apfelsorten gedeihen? Und Birnen, Kirschen, Zwetschgen, Pflaumen, Nüsse etc. - Das leckerste Essen und die frischesten Drinks gibt es aber immer noch in unserem Restaurant.

Bis gleich!